

dgs

Fortbildungen Rheinland 2018



Deutsche Gesellschaft
für Sprachheilpädagogik e.V.

VERANSTALTUNGSORT 2018: Köln, DJH City Hostel, An der Schanz 14

Bitte beachten Sie folgende Bedingungen und mögliche Ermäßigungen bei unseren Veranstaltungen:

Verpflegung

Getränke und Snacks sind im Tagungsbeitrag enthalten, bei ganztägigen Veranstaltungen auch ein Mittagessen.

Anmeldung

Nur online unter www.dgs-rheinland.de/fortbildungen/anmelden

Rückmeldungen

Alle Rückmeldungen zu Ihrer Anmeldung gehen Ihnen per Mail zu. Sie bekommen zeitnah eine Mitteilung über den Eingang Ihrer Anmeldung. Mit Erhalt der schriftlichen Rechnung entsteht die Verpflichtung zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Bitte überweisen Sie die Gebühren bis zu dem in der Rechnung genannten Termin (ca. vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung). Bei verspätetem Gebühreneingang fallen zusätzliche Kosten in Höhe von 10,- Euro an. Bitte schauen Sie regelmäßig in Ihren Mail-Postkasten.

Treuebonus

Wenn Sie innerhalb von drei aufeinander folgenden Kalenderjahren an fünf Veranstaltungen der dgs-LG Rheinland teilnehmen, gewähren wir Ihnen einen Treuebonus von 50,- Euro (gilt nur für dgs-Mitglieder). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich diese fünf Veranstaltungen gesondert bescheinigen zu lassen, um sie z.B. bei Bewerbungen vorlegen zu können. Die Veranstaltungen wählen Sie aus, wir formulieren ein aussagekräftiges Schriftstück, nachdem Sie die (originalen) Teilnahmebestätigungen bei der Geschäftsstelle eingereicht haben.

Gruppen

Kolleginnen und Kollegen aus einer Institution, die gemeinsam eine Veranstaltung besuchen möchten, richten Ihre Anfrage bzgl. eines ermäßigten Festpreises bitte ebenfalls an die Geschäftsstelle (gilt ab 3 Personen, gilt nur für dgs-Mitglieder). Bitte geben Sie dies möglichst bei der Anmeldung an.

Bildungsschecks

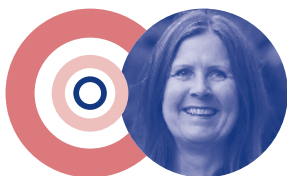
Bei Beantragung eines Bildungsschecks halbieren sich die Veranstaltungskosten. Informationen zum Bildungsscheck des Landes NRW finden Sie unter www.bildungsscheck.nrw.de oder www.weiterbildungsberatung-nrw.de. Bitte senden Sie den ausgefüllten Bildungsscheck mit Ihrer Anmeldung an die Geschäftsstelle.

Achtung: Es ist nicht möglich, mehrere Ermäßigungen für eine Veranstaltung zu erhalten.

Weitere Informationen zu unseren Fortbildungen und zur Anmeldung unter
www.dgs-rheinland.de/fortbildungen



Ulrike Peußer / Marianne Wieland Einschätzung sprachlicher Leistungen von Schulanfänger*innen



*Ulrike Peußer ist Sonderschul-
lehrerin und arbeitete bis 2016
an der Schule am Peckhaus
(Förderschule Sprache des Kreises
Mettmann im Primarbereich).*

*Marianne Wieland ist Sonderschullehrerin
und arbeitete bis 2016 an der Schule am
Peckhaus (Förderschule Sprache des Kreises
Mettmann). Seit 2005 bildet sie Lehramts-
anwärter*innen im Förderschwerpunkt
Sprache aus (Zentrum für schulpraktische
Lehrer*innen-Ausbildung Solingen).*



Dauer: Sa 10.00 – 13.30 Uhr

Tagungsbeitrag: € 45,- | Ermäßigt: € 40,- | Nichtmitglieder: € 60,-
Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 25

Inhalte der Veranstaltung: Die aktuelle Situation zeigt, dass sich Kolleginnen und Kollegen auch ohne vertiefte Ausbildung im Förderschwerpunkt Sprache bei ihrer Arbeit vor die Aufgabe gestellt sehen, Sprachauffälligkeiten möglichst professionell einzuschätzen, um frühzeitig notwendige Fördermaßnahmen ergreifen zu können. Das vorgestellte Verfahren zur Erhebung des Sprachstandes von Schulanfängern (VESSPA) ist ein wirksames, ohne Schwierigkeiten verfügbares und nach etwas Einarbeitungszeit gut durchführbares informelles Prüfverfahren. In einer kindgemäßen Spiel-Handlungs-Situation werden Leistungen auf allen Sprachebenen erhoben, Hinweise zur Protokollierung und Auswertung gegeben sowie Fallbeispiele erörtert.

Ziele der Veranstaltung:

- Erweiterung der förderdiagnostischen Kompetenzen im Förderschwerpunkt Sprache
- Anleitung zur Erstellung einer differenzierten Diagnostik als Grundlage für die sprachliche Förderung

Zielgruppe: Lehrer*innen an Regelschulen, Förderschulen oder Förderzentren zu deren Aufgaben es gehört, sprachliche Leistungen von Schulanfänger*innen einzuschätzen.

Ellen Bastians & Sascha Michel
 Herausfordernde Schülerschaft
 mit sprachlichen Auffälligkeiten –
 vernetztes Wissen aus den Fachrich-
 tungen ES + SQ



Ellen Bastians ist Sonderpädagogin, stellvertretende Vorsitzende der dgs-Rheinland, QuisS-Sprachbeauftragte der Gesamtschule Köln-Mülheim und als Moderatorin im Kompetenzteam NRW für die „Durchgängige Sprachbildung in allen Fächern“ zuständig. Bis 2012 war sie an der FÖS Sprache, Sek. I tätig und arbeitet nun in der Inklusion.

Sascha Michel ist Lehrer für Sonderpädagogik und als Sonderschulkonrektor an der Eduard Mörike Schule Köln (Förderschule ES) tätig. Er begleitet Schulen in Fragen der inneren Schulentwicklung, besonders mit der Zielsetzung innerschulische Präventions- und Interventionskonzepte zu gestalten.



Dauer: Sa 09.30 -17.00 Uhr

Tagungsbeitrag: € 90,- | Ermäßigt: € 80,- | Nichtmitglieder: € 120,-
 Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 25

Inhalte der Veranstaltung: Schüler*innen im Unterricht äußern vor dem Hintergrund spezifischer Lern-, Lebens- und Entwicklungsbedürfnisse auffälliges Verhalten als Ausdruck der Verarbeitung besonderer Problemlagen. Dies kann auch die Folge unzureichend entwickelter Sprachkompetenz sein. Durch selbstgewählte Isolierung, Ablehnung oder oppositionelles Verhalten stellen sie die Beziehung zur Lehrkraft immer wieder auf die Probe.

- Welche „schulische Antwort“ erscheint bei welchem „schwierigen“ Schüler*innenverhalten auf Seiten der Lehrkräfte und des jeweiligen Schulsystems sinnvoll?
- Welche sprachlichen Förderangebote auf welchen Sprachebenen können helfen, emotionale und soziale Oberflächensymptome zu minimieren?

Ziele der Veranstaltung: Aufzeigen von Präventions- und Interventionsmöglichkeiten in der Schnittmenge einer sprach- und verhaltensauffälligen Schülerschaft.

Zielgruppe: alle Interessierten und in der Inklusion Tätigen

Birgit Appelbaum

Kinder mit Gebärden ins Gespräch bringen! – und wie!?

Birgit Appelbaum ist akademische Sprachtherapeutin (Universität zu Köln)/Diplom-Musikerin (Musikhochschule Düsseldorf). Zusatzqualifikationen: DGS (Deutsche Gebärdensprache), PROMPT, UK-Coach®. Seit vielen Jahren angestellt im Zentrum für Sprachtherapie Prof. Dr. V. Maihack sowie im Zentrum für Unterstützte Kommunikation Dr. B. Giel (beides Moers) | Lehrbeauftragte an der Universität zu Köln (seit 2007), der Universität Dortmund (2010) sowie der Hogeschool van Arnhem en Nijmegen (seit 2011).



Dauer: Sa 08.30 – 16.00 Uhr

Tagungsbeitrag: € 90,- | Ermäßigt: € 80,- | Nichtmitglieder: € 120,-
Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 15

Fortbildungspunkte: 8

Inhalte der Veranstaltung: Anhand eines ausgewählten Fallbeispiels soll gezeigt werden, dass die Arbeit mit lautsprachunterstützenden Gebärden (LUG) nicht oder kaum sprechenden Kindern mit unterschiedlichen Handicaps hilft, sich kommunikativ/sprachlich einzubringen. So haben sie eine Chance, Wünsche und Vorstellungen zu äußern und mitzubestimmen. Die Auswahl des richtigen Gebärdenvokabulars ist dabei von enormer Wichtigkeit. Nach einer differenzierten, spezifisch (gebärden-) und/oder sprachtherapeutischen Diagnostik gilt es, nicht nur geeignete Therapieziele zu formulieren, sondern auch das Umfeld, z.B. über Runde Tische, in den Lernprozess verbindlich einzubeziehen.

Ziele der Veranstaltung: Die Teilnehmer*innen sollen am Ende der Veranstaltung einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten mit Gebärden haben. Dieser bezieht sich auf theoretische Grundlagen, praktisches Gebärden sowie die Umsetzung von konkreten Inhalten im schulischen und /oder therapeutischen Alltag.

Zielgruppe: Alle, die mit nicht oder kaum sprechenden Kindern arbeiten und einen Einblick in die Möglichkeiten von Gebärden bekommen möchten

Mitzubringen: Ein Bilderbuch, ein Fingerspiel, ein Lied oder ein Spiel, welches Sie gerne und oft in Ihrem beruflichen Alltag nutzen

Dr. Simone Schlepp

Im Umgang mit Menschen klar
kommunizieren und erfolgreich handeln

Dr. Simone Schlepp ist Schürätin für Förderschulen im Kreis Mettmann. Sie ist weiterhin Fortbildnerin für Schulentwicklung (Qualifizierung des Landesinstituts Soest) und Leiterin des Arbeitskreises „Berufs- und Lebensweltorientierung“ des Schulamtes Dortmund. Sie besitzt das Trainerzertifikat Gewaltfreie Kommunikation (GfK) für Übungsgruppen und Einführungskurse und bietet Mediationsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kreis Mettmann an.



Dauer: Sa 10.00 – 16.00 Uhr

Tagungsbeitrag: € 90,- | Ermäßigt: € 80,- | Nichtmitglieder: € 120,-
Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 15

Inhalte der Veranstaltung: Sie möchten sich klar ausdrücken und in dem gehört werden, was Ihnen wichtig ist? Sie möchten im Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen, mit Mitarbeitenden oder mit Erziehungsberechtigten gelassener agieren und wirksam handeln? Es ist Ihnen wichtig, Konflikte effizient zu klären? Um diese Ziele zu erreichen, biete ich Ihnen ein Modell in vier Schritten an, das zur Selbstklärung dienen und Ihnen die Kontaktaufnahmen sowie Gespräche erleichtern kann. Basierend auf einer kurzen Einführung in die Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg lernen Sie in einem interaktiven Vortrag mit Gruppenarbeitsphasen, Beobachtungen von Beurteilungen und Bedürfnisse von Strategien zu unterscheiden.

Ziele der Veranstaltung:

- eigene Beispiele aus dem Alltag/dem beruflichen Alltag einbringen und reflektieren
- zwei Aspekte des wirksamen Handelns kennen lernen: Selbstklärung und Dialog
- Vier-Schritt-Modell nach Rosenberg (Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte / Strategie) kennen lernen und zu üben

Zielgruppe: Menschen im beruflichen Kontakt mit anderen Menschen

Fachpublikationen Arbeitsmaterialien Fachzeitschriften



Hörstörungen bei Kindern

Ein Ratgeber für Eltern,
Pädagogen und (Sprach-)
Therapeuten

Der Ratgeber gibt einen Überblick über die Hörstörungen im Kindesalter und ihre Behandlungsmöglichkeiten. Er stellt die medizinischen und audiologischen Grundlagen des Hörens dar und informiert über die apparative Versorgung von Hörstörungen mit unterschiedlichen Hörsystemen und die sprachtherapeutischen Behandlungsschwerpunkte.

Ratgeberreihe für Angehörige,
Betroffene und Fachleute,
Vanessa Hoffmann, 1. Auflage 2018,
kartoniert: ISBN 978-3-8248-1222-6,
64 Seiten, EUR 9,49 [D]

Hoch, Tief, Laut

und Leise ... hören und
sprechen mit den Ohrwürm-
chen Hochtania, Tiefenius,
Lautonio und Leisella

Die Wahrnehmungsfähigkeit, genau hinzuhören und Stimmen, Sprachlaute und Geräusche unterscheiden zu können, ist für den Gebrauch der eigenen Stimme unbedingte Voraussetzung. Das interaktive Hörspiel unterstützt die Fremd- und Eigenwahrnehmung auf kindgerechte und spielerische Weise.

Carolin Rogos, 1. Auflage 2018,
Manual (40 Seiten), plus 2 CD-ROM,
konfektioniert in CD-Box:
ISBN 978-3-8248-1221-9,
EUR 20,00 [D]



Unser Online-Shop:
www.schulz-kirchner.de/shop

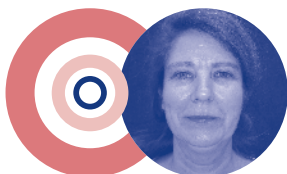


bestellung@schulz-kirchner.de
Tel. +49 (0) 6126 9320-13



Schulz-
Kirchner
Verlag

Ursula Franke & Frederik Pfeiffer Einführung Autismus-Spektrum- Störung (ASS) und Vorstellung der Methoden PECS und TEACCH



Ursula Franke ist Diplompädagogin (Sprachtherapeutin) sowie Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin und Systemische Familientherapeutin. Sie übernimmt seit 1997 dabei auch supervisorische Tätigkeiten im AutismusTherapieZentrum (ATZ) Köln und ist seit 2001 die stellvertretende Leiterin. Seit über 10 Jahren im Fortbildungsbereich (speziell im Bereich Autismus, Kommunikationsanbahnung, Verhaltensauffälligkeiten) tätig.

Frederik Pfeiffer ist Diplom -Sozialpädagoge und Systemischer Berater. Er arbeitet seit 2004 als Therapeut im AutismusTherapieZentrum (ATZ) Köln. Neben der einzeltherapeutischen Arbeit mit Menschen mit frühkindlichem Autismus und Menschen mit dem Asperger-Syndrom ist er in der Eltern- und Institutionsberatung tätig.



Dauer: Fr 15.00 -18.00 Uhr / Sa.: 10.00 – 16.00Uhr

Tagungsbeitrag: € 140,- | Ermäßigt: € 120,- | Nichtmitglieder: € 170,-
Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 25

Fortbildungspunkte: 11

Inhalte der Veranstaltung: Besonderheiten in Interaktion und Verhalten von Menschen mit ASS führen häufig zu Missverständnissen und problematischen Situationen. Im Rahmen dieser Fortbildung werden die Erscheinungsformen des frühkindlichen Autismus und des Asperger-Syndroms vorgestellt und daraus diagnostische und therapeutische Ansätze und Interventionen abgeleitet. Darüber hinaus wird die Kommunikationsförderung nach PECS (Picture Exchange Communication System) vermittelt (Videoausschnitte und Übungseinheiten) und anhand der TEACCH- Methode werden Strukturierungsmöglichkeiten vorgestellt.

Ziele der Veranstaltung: Ziel dieser Fortbildung ist es, die Teilnehmer*innen zu befähigen zum einen die verschiedenen Erscheinungsformen der ASS zu erkennen und die Betroffenen angemessen zu fördern und zum anderen mit den Methoden PECS und TEACCH zu arbeiten.

Zielgruppe: Pädagog*innen, Therapeut*innen

Rudi Rhode

Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen – Sicheres Auftreten in schwierigen Konflikten mit Schüler*innen



Nach dem Studium der Sozialwissenschaften (Dipl. Soz.) und einem Schauspielstudium war Rudi Rhode 15 Jahre als Theater-Schauspieler am Basta-Theater in Wuppertal engagiert. Seit 1999 arbeitet er freiberuflich als Konflikt- und Kommunikations-Trainer in den Bereichen Konfliktkultur und Körpersprache. Er hat 8 Bücher zu diesen Themen publiziert. In den 17 Jahren seiner Freiberuflichkeit hat er allein in NRW an ca. 1500 Schulen Lehrer-Fortbildungen zum selbstsicheren Auftreten in schwierigen Konfliktsituationen durchgeführt. Weitere Informationen unter: www.rudirhode.de

Dauer: Sa 10.00 bis 17.00 Uhr

Tagungsbeitrag: € 90,- | Ermäßigt: € 80,- | Nichtmitglieder: € 120,-
Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 22

Inhalte der Veranstaltung: „Nein, mach ich nicht!“ – So tönt es täglich aus Millionen Kehlen, wenn Kinder und Jugendliche in unseren Schulen aufgefordert werden, sich an aufgestellte Regeln zu halten. Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen, dann heißt es standhaft und konsequent, aber auch respektvoll und wertschätzend für die Beachtung der Regeln einzutreten. Leichter gesagt, als getan: Wie oft tanzen uns Jugendliche auf der Nase herum, überschreiten permanent Grenzen oder setzen vereinbarte Regeln durch ihr aufmüpfiges Verhalten außer Kraft? In dem Seminar werden schwierige Konfliktsituationen in Rollenspielen nachgestellt und systematisch trainiert. Der Schwerpunkt liegt auf der Reflexion des eigenen körpersprachlichen Verhaltens.

Ziel der Veranstaltung: Das eigene Konfliktverhalten reflektieren und ggf. verändern.

Zielgruppe: Lehrer*innen; Sozialarbeiter*innen; OGS Mitarbeiter*innen; Integrationshelfer*innen

Dieter Schönhals

Qualifikation Sprache – Grundlagen



*Dieter Schönhals ist akademischer Sprachtherapeut und zertifizierter Dyslexietherapeut nach BVL®. Er ist Inhaber einer Praxis für Sprachtherapie und eines Zentrums für Lese-Rechtschreibtherapie in Kerpen. Er arbeitet außerdem als Dozent an einer Berufsfachschule in der Ausbildung von Sprachförderer*innen und Heilpädagog*innen.*

Dauer: Fr 13.45 – 18.00 Uhr / Sa 10.00 – 17.15 Uhr

Tagungsbeitrag: € 140,- | Ermäßigt: € 120,- | Nichtmitglieder: € 170,-

Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 20

Inhalte der Veranstaltung: Das Seminar bietet einen ersten Einblick in das Themengebiet der Sprachheilpädagogik. Den Ausgangspunkt stellt dabei Sprache selbst als komplexes System dar. Des Weiteren vermittelt das Seminar Basiswissen über den komplexen Prozess, sowohl des normalen als auch des gestörten Spracherwerbs und gibt einen Überblick über sprachliche Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter. Die theoretischen Informationen werden dabei stets mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Es werden erste praxisrelevante Konsequenzen für die tägliche Arbeit mit sprachbeeinträchtigten Kindern abgeleitet.

Ziele der Veranstaltung: Die Teilnehmer*innen sollen nach dem Seminar mit den Grundthemen der Sprachheilpädagogik vertraut sein. Der Ablauf der Sprachentwicklung soll ebenso bekannt sein wie Störungsbilder im Förderbereich Sprache. Ein Überblick über die Fördermöglichkeiten im Förderschwerpunkt Sprache gibt den Teilnehmer*innen eine gute Grundlage, um die Kenntnisse für einzelne Störungsbilder zu vertiefen

Zielgruppe: Neu- / Wiedereinsteiger*innen, die mit sprachlich beeinträchtigten Kindern arbeiten oder sich in den Förderschwerpunkt Sprache einarbeiten wollen

Dr. Karin Reber

Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts: Lehrersprache und Wortschatz



Dr. Karin Reber ist Studienrätin im Förderschuldienst (Sprachheilpädagogik, Informatik) und akademische Sprachtherapeutin (Sprachheilpädagogin M.A.).

Dauer: Sa 10.00 – 15.00 Uhr

Tagungsbeitrag: € 90,- | Ermäßigt: € 80,- | Nichtmitglieder: € 120,-

Mindestteilnehmerzahl: 8, max.: 20

Inhalte der Veranstaltung: Sprache ist der Schlüssel zum Bildungserfolg, besonders für sprachauffällige und mehrsprachige Schüler*innen. Im Kurs werden anhand vieler Materialtipps und Videos effektive Methoden zur Sprachförderung praxisnah vorgestellt. An Hand des Münchener Modells wird zunächst erläutert, was Sprachförderung bzw. sprachtherapeutischen Unterricht ausmacht: Die Lehrkraft muss bei der Unterrichtsplanung alle Dimensionen des Unterrichts mit Blick auf das Primat der Sprachlernprozesse reflektieren. Darauf aufbauend werden Möglichkeiten der Sprachdiagnostik im Unterricht aufgezeigt. Schwerpunkt der Veranstaltung ist es dann, mit Hilfe von Video- und Materialbeispielen einen Methodenpool zur Lehrersprache und zum Wortschatz zusammenzutragen. Konkrete Beispiele und Ideen aus dem Unterrichtsalltag in verschiedenen Unterrichtsfächern runden die Fortbildung ab.

Ziele der Veranstaltung: Ziel dieser Fortbildung ist es, dass die Teilnehmer*innen Möglichkeiten des sprachheilpädagogischen Unterrichts kennen lernen. Weiterhin sollen sie erfahren, wie man unterrichtsimmanente Diagnostik durchführt. Sie sollen befähigt werden, eigene Ideen für einen sprachheilpädagogischen Unterricht zu entwickeln.

Zielgruppe: Neu- / Wiedereinsteiger*innen, die mit sprachlich beeinträchtigten Kindern arbeiten oder sich in den Förderschwerpunkt Sprache einarbeiten wollen, Lehrkräfte Grundschule, Förderschule und alle Interessierte.

Teilnahmevoraussetzungen: keine (die Veranstaltung kann als Aufbaukurs zur Q1 Qualifikation Sprache besucht werden)

1. Sprachtreff Ruhr und Mitgliederversammlung

der dgs-Landesgruppe Rheinland
am 05. Mai 2018



ORT:

Hotel Franz, Steeler Straße 261, 45138 Essen
www.hotel-franz.de

THEMA:

Unterstützte Kommunikation

Programm

9:30 Uhr Stehcafé

10:00 Begrüßung und Mitgliederversammlung

(Gäste sind willkommen)

- Bericht des Vorstands über die Arbeit des vergangenen Jahres und zukünftige Arbeitsvorhaben
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
- Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung am 20.09.2018 in Rostock
- Anträge der LG Rheinland an die Delegiertenversammlung in Rostock

Anträge an die Mitgliederversammlung bis zum 01. Mai an:
schaus@dgs-rheinland.de

11:30 Begrüßung und Einführung in das Thema Unterstützte Kommunikation

11:45 Prof. Dr. Jens Bönisch und Mitarbeiter, Köln:

Kern- und Randvokabular in der Unterstützten Kommunikation

12:45 Mittagspause mit Buffet (im Tagungsbeitrag inbegriffen)

13:45 Birgit Appelbaum, Moers: Gebärden im sprachtherapeutischen Unterricht und in der Sprachtherapie

14:45 Kaffeepause

15:15 Dr. Barbara Giel / Dr. Andrea Liehs, Moers:

Runde Tische in Schule und Praxis als Voraussetzung für gelingende sprachtherapeutische Intervention

16:15 Abschluss

Die Veranstaltung bietet 4 Fortbildungspunkte. Teilnahmegebühr (inkl. Getränke u. Mittags-Buffet): dgs-Mitglieder: € 50,- (Studierende/LAA-Mitglieder: € 25,-), Nicht-Mitglieder: € 75,-

Anmeldung online unter: www.dgs-rheinland.de/sprachtreff/anmeldung